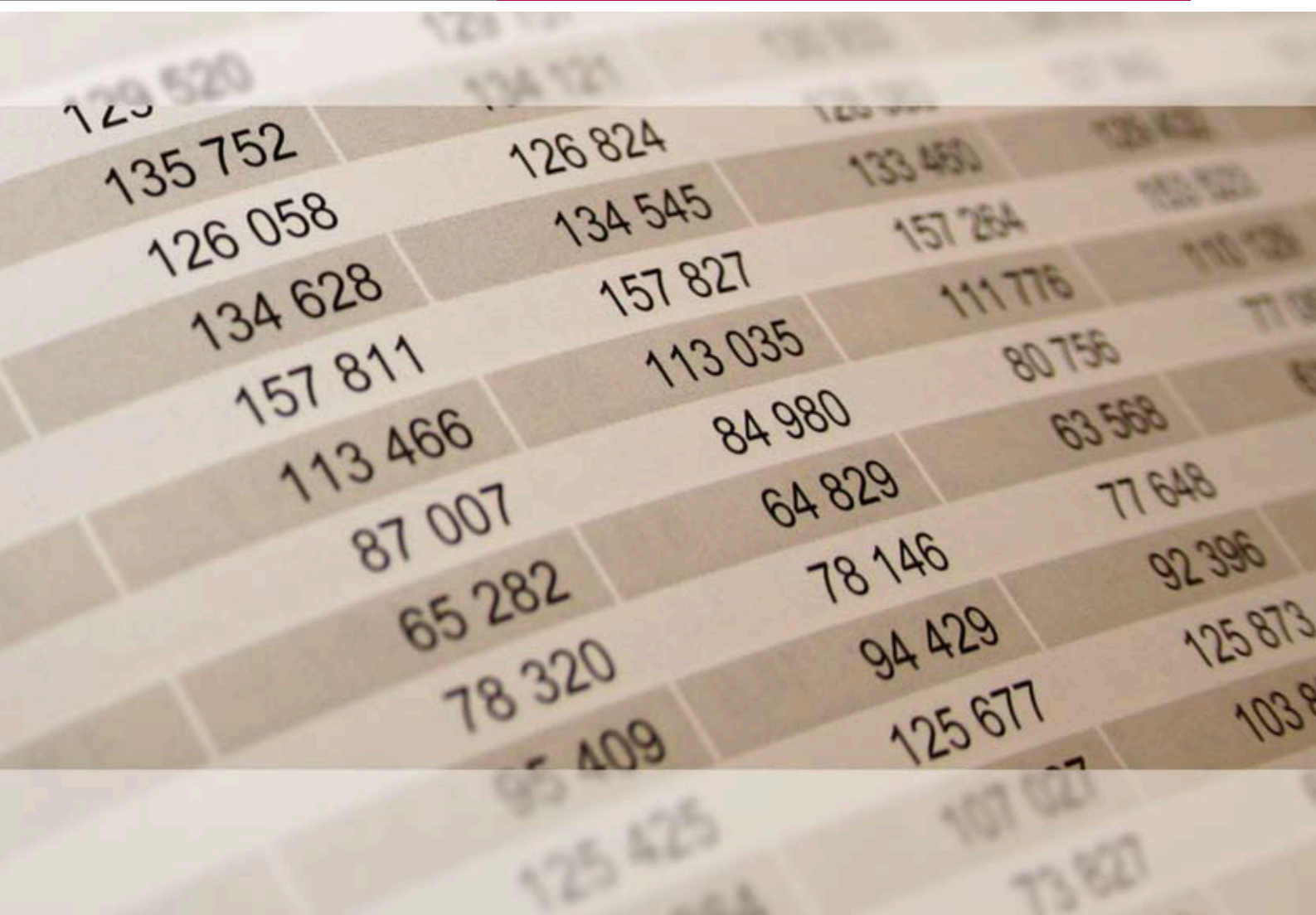




2012

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2012 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Januar 2012	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2012	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Januar 2012	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2011	9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2012	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012	11

Grafik

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2011	9
--	---

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2009 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat Jahr ¹⁾		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾		Auftrags- eingang ²⁾
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2004		407	19 320	22 846	617 433	2 573 958	2 540 523	1 930 722
2005		372	17 565	20 709	553 826	2 306 776	2 270 451	1 955 440
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	182 649	188 927
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	214 234	209 985
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	228 979	191 020
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	272 247	222 079
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246	214 591
	August	357	18 692	2 060	53 237	256 976	247 245	211 443
	September	352	18 687	2 187	53 040	285 105	273 583	233 878
	Oktober	369	19 099	2 207	53 803	273 724	261 153	207 232
	November	368	18 930	2 055	63 713	301 623	286 668	152 320
	Dezember	366	18 686	1 010	47 882	250 373	241 718	154 333
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Betriebe und Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Januar 2012
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	92	4 451	315	11 419	36 062	36 000
41.20	Bau von Gebäuden	92	4 451	315	11 419	36 062	36 000
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	4 190	296	10 723	33 813	33 751
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	261	19	696	2 249	2 249
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	82	5 754	308	15 085	35 143	29 004
42.11	Bau von Straßen	69	5 093	255	12 975	29 893	23 758
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	404	31	1 098	2 684	2 679
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	257	21	1 012	2 567	2 567
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	44	1 905	167	4 968	9 785	9 721
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 565	131	4 078	8 480	8 416
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	340	36	889	1 305	1 305
42.9	Sonstiger Tiefbau	37	1 622	127	3 931	7 816	7 662
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	37	1 622	127	3 931	7 816	7 662
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	339	42	984	4 083	3 957
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	205	21	532	2 104	2 104
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	4 965	391	12 954	37 313	36 083
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 001	163	4 741	14 290	14 208
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	51	1 484	122	3 549	9 981	9 970
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	517	42	1 191	4 309	4 238
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	60	2 964	228	8 214	23 023	21 875
43.99.1	Gerüstbau	13	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	2 177	171	5 980	19 270	19 208
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Januar 2012	Dezember 2011	Januar 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2011	2012	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	392	394	365	- 0,5	7,4	365	392	7,4
Beschäftigte (MD)	19 036	19 371	18 406	- 1,7	3,4	18 406	19 036	3,4
Entgelte (1 000 EUR)	49 341	56 582	44 195	- 12,8	11,6	44 195	49 341	11,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 349	1 537	1 229	- 12,2	9,8	1 229	1 349	9,8
Hochbau insgesamt	650	686	575	- 5,2	13,0	575	650	13,0
Wohnungsbau	234	248	182	- 5,8	28,7	182	234	28,7
gewerblicher Hochbau	288	304	260	- 5,3	10,6	260	288	10,6
öffentlicher Hochbau	128	133	133	- 4,0	- 3,7	133	128	- 3,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	29	13	- 8,7	112,7	13	27	112,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	101	104	120	- 2,7	- 15,9	120	101	- 15,9
Tiefbau insgesamt	699	851	654	- 17,9	6,9	654	699	6,9
gewerblicher Tiefbau	195	218	166	- 10,5	17,4	166	195	17,4
öffentlicher Tiefbau	219	245	203	- 10,9	7,8	203	219	7,8
Straßenbau	285	388	285	- 26,5	0,1	285	285	0,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	122 426	316 319	111 911	- 61,3	9,4	111 911	122 426	9,4
Hochbau insgesamt	69 764	152 705	58 078	- 54,3	20,1	58 078	69 764	20,1
Wohnungsbau	23 893	42 969	15 683	- 44,4	52,3	15 683	23 893	52,3
gewerblicher Hochbau	27 169	75 864	23 278	- 64,2	16,7	23 278	27 169	16,7
öffentlicher Hochbau	18 702	33 873	19 117	- 44,8	- 2,2	19 117	18 702	- 2,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 661	7 151	1 003	- 34,8	364,7	1 003	4 661	364,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 042	26 721	18 114	- 47,5	- 22,5	18 114	14 042	- 22,5
Tiefbau insgesamt	52 662	163 614	53 833	- 67,8	- 2,2	53 833	52 662	- 2,2
gewerblicher Tiefbau	13 427	33 122	11 694	- 59,5	14,8	11 694	13 427	14,8
öffentlicher Tiefbau	14 135	48 991	14 922	- 71,1	- 5,3	14 922	14 135	- 5,3
Straßenbau	25 101	81 501	27 216	- 69,2	- 7,8	27 216	25 101	- 7,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	7 775	19 318	4 344	- 59,8	79,0	4 344	7 775	79,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	130 202	335 637	116 255	- 61,2	12,0	116 255	130 202	12,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	119 773	178 202	133 751	- 32,8	- 10,5	133 751	119 773	- 10,5
Hochbau insgesamt	61 779	112 162	60 844	- 44,9	1,5	60 844	61 779	1,5
Wohnungsbau	21 838	36 360	14 017	- 39,9	55,8	14 017	21 838	55,8
gewerblicher Hochbau	26 100	54 520	33 765	- 52,1	- 22,7	33 765	26 100	- 22,7
öffentlicher Hochbau	13 841	21 281	13 062	- 35,0	6,0	13 062	13 841	6,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 363	1 639	854	105,2	294,0	854	3 363	294,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	10 478	19 642	12 209	- 46,7	- 14,2	12 209	10 478	- 14,2
Tiefbau insgesamt	57 994	66 040	72 907	- 12,2	- 20,5	72 907	57 994	- 20,5
gewerblicher Tiefbau	14 997	19 214	17 397	- 21,9	- 13,8	17 397	14 997	- 13,8
öffentlicher Tiefbau	17 618	22 633	25 671	- 22,2	- 31,4	25 671	17 618	- 31,4
Straßenbau	25 378	24 194	29 839	4,9	- 14,9	29 839	25 378	- 14,9

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Januar 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	5	.	626	626	502
Kaiserslautern, St.	8	530	29	1 447	5 936	5 936	3 489
Koblenz, St.	15	613	54	1 580	4 253	4 223	3 641
Landau i. d. Pf., St.	4	96	7	232	.	.	472
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	655	61	1 980	4 348	4 348	3 828
Mainz, St.	13	556	44	1 511	2 444	2 434	2 608
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	120	.	360	2 171	2 154	474
Pirmasens, St.	5	277	19	691	1 700	1 700	1 936
Speyer, St.	4	208	12	629	1 565	1 565	.
Trier, St.	7	295	15	741	2 031	1 945	839
Worms, St.	5	203	23	583	1 606	1 606	925
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	12	497	37	1 122	3 199	3 180	4 538
Altenkirchen (Ww.)	11	843	68	2 585	6 438	6 424	6 622
Alzey-Worms	8	553	34	1 557	4 212	4 057	1 680
Bad Dürkheim	5	116	10	308	608	601	632
Bad Kreuznach	12	628	41	1 500	5 131	5 130	2 475
Bernkastel-Wittlich	22	897	54	2 038	4 368	4 364	4 519
Birkenfeld	11	469	21	1 161	4 379	4 374	2 490
Cochem-Zell	13	839	42	2 050	6 937	6 923	7 957
Donnersbergkreis	7	181	15	507	972	971	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	732	62	1 694	9 753	9 695	5 789
Germersheim	9	264	18	630	1 600	1 600	.
Kaiserslautern	7	375	31	927	2 175	2 175	1 048
Kusel	6	159	15	409	1 025	1 025	919
Mainz-Bingen	15	1 029	61	2 773	6 659	5 956	8 183
Mayen-Koblenz	25	957	82	2 387	7 296	7 247	8 557
Neuwied	26	876	75	2 367	6 113	6 001	6 430
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 409	80	3 417	7 225	6 579	10 313
Rhein-Lahn-Kreis	11	513	33	1 220	1 873	1 873	1 653
Rhein-Pfalz-Kreis	6	525	38	1 735	1 431	1 431	1 875
Südliche Weinstraße	9	266	22	708	1 072	1 072	1 592
Südwestpfalz	7	208	16	496	826	826	1 392
Trier-Saarburg	11	604	38	1 450	2 537	2 374	2 027
Vulkaneifel	9	367	25	868	1 383	1 351	1 103
Westerwaldkreis	32	1 945	140	5 129	15 205	9 555	14 884
Rheinland-Pfalz	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
Kreisfreie Städte	84	3 784	288	10 304	27 784	27 640	21 803
Landkreise	308	15 252	1 061	39 037	102 418	94 786	97 971
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	190	9 589	675	24 518	68 049	61 510	69 561
Kammerbezirk Pfalz	100	4 211	318	11 609	27 160	27 134	22 539
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 341	163	6 425	14 921	14 052	13 397
Kammerbezirk Trier	61	2 895	193	6 790	20 072	19 730	14 276

1) Ohne Umsatzsteuer.

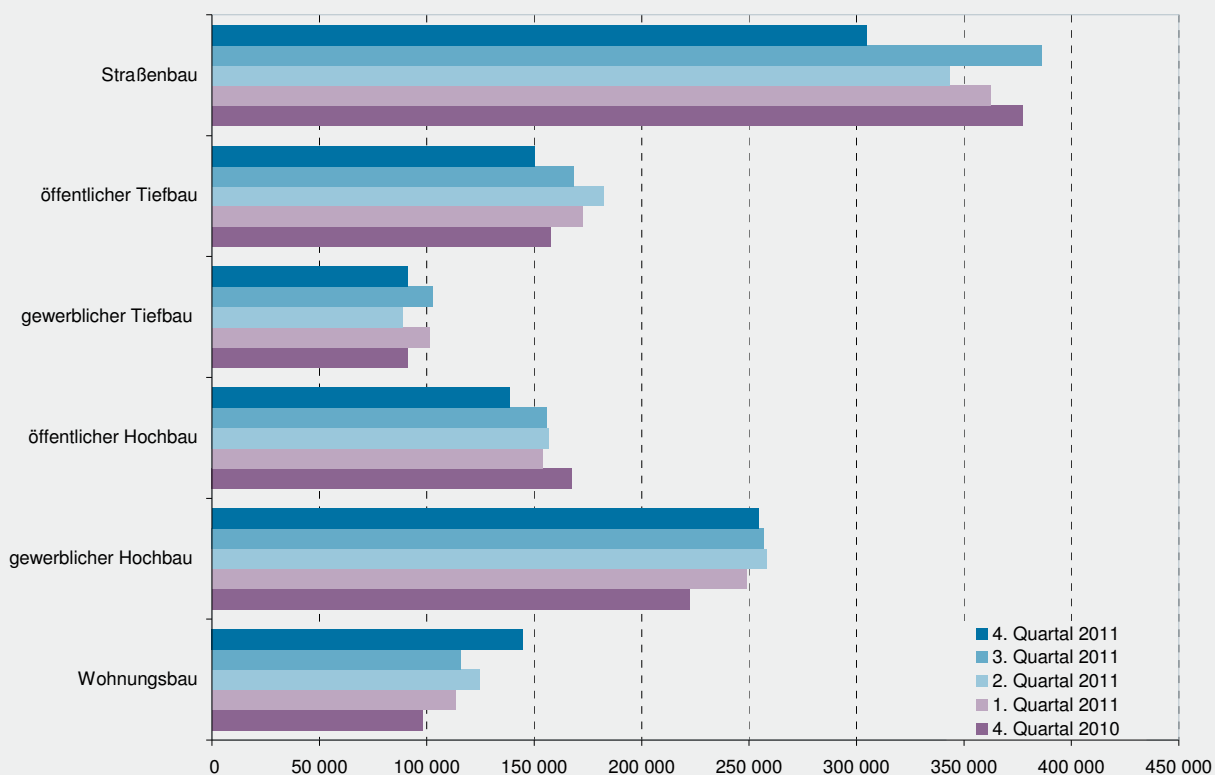
5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 4.Quartal 2011

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 177 604	1 112 839	1 150 528	1 151 934	1 184 427	1 082 657	- 8,6	- 2,7
Hochbau insgesamt	492 318	487 334	515 224	538 817	527 873	537 275	1,8	10,2
Wohnungsbau	93 191	97 738	113 017	124 247	115 528	144 629	25,2	48,0
gewerblicher Hochbau	234 352	222 225	248 574	257 859	256 782	254 435	- 0,9	14,5
öffentlicher Hochbau	164 775	167 372	153 633	156 711	155 563	138 210	- 11,2	- 17,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 878	9 228	9 868	20 840	23 631	26 169	10,7	183,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	154 897	158 143	143 765	135 871	131 933	112 042	- 15,1	- 29,2
Tiefbau insgesamt	685 286	625 505	635 304	613 116	656 554	545 382	- 16,9	- 12,8
gewerblicher Tiefbau	97 510	91 023	100 975	88 276	102 405	90 947	- 11,2	- 0,1
öffentlicher Tiefbau	170 127	157 295	172 122	181 807	168 312	149 852	- 11,0	- 4,7
Straßenbau	417 649	377 187	362 206	343 033	385 838	304 583	- 21,1	- 19,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern
4. Quartal 2010 bis 4. Quartal 2011 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Januar 2012
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Januar 2012	Dezember 2011	Januar 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2011	2012	Verände- rung in %
Beschäftigte (MD)	37 410	38 068	36 953	- 1,7	1,2	36 953	37 410	1,2
Entgelte (1 000 EUR)	78 853	90 425	73 734	- 12,8	6,9	73 734	78 853	6,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 775	3 069	2 563	- 9,6	8,3	2 563	2 775	8,3
Hochbau insgesamt	1 869	1 975	1 702	- 5,4	9,8	1 702	1 869	9,8
Wohnungsbau	1 219	1 292	1 059	- 5,7	15,1	1 059	1 219	15,1
gewerblicher Hochbau	454	479	436	- 5,2	4,1	436	454	4,1
öffentlicher Hochbau	196	204	207	- 3,9	- 5,3	207	196	- 5,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	57	27	- 7,0	96,3	27	53	96,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	143	147	180	- 2,7	- 20,6	180	143	- 20,6
Tiefbau insgesamt	906	1 094	861	- 17,2	5,2	861	906	5,2
gewerblicher Tiefbau	271	303	250	- 10,6	8,4	250	271	8,4
öffentlicher Tiefbau	304	340	281	- 10,6	8,2	281	304	8,2
Straßenbau	331	451	330	- 26,6	0,3	330	331	0,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	201 757	480 329	185 696	- 58,0	8,6	185 696	201 757	8,6
Hochbau insgesamt	138 041	283 060	120 789	- 51,2	14,3	120 789	138 041	14,3
Wohnungsbau	79 412	142 813	66 904	- 44,4	18,7	66 904	79 412	18,7
gewerblicher Hochbau	35 096	97 999	31 261	- 64,2	12,3	31 261	35 096	12,3
öffentlicher Hochbau	23 533	42 248	22 624	- 44,3	4,0	22 624	23 533	4,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 870	10 540	1 782	- 34,8	285,5	1 782	6 870	285,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	16 663	31 708	20 842	- 47,4	- 20,1	20 842	16 663	- 20,1
Tiefbau insgesamt	63 716	197 269	64 907	- 67,7	- 1,8	64 907	63 716	- 1,8
gewerblicher Tiefbau	17 415	42 959	15 427	- 59,5	12,9	15 427	17 415	12,9
öffentlicher Tiefbau	18 145	62 889	19 332	- 71,1	- 6,1	19 332	18 145	- 6,1
Straßenbau	28 156	91 421	30 148	- 69,2	- 6,6	30 148	28 156	- 6,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	8 534	21 205	4 728	- 59,8	80,5	4 728	8 534	80,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	210 291	501 534	190 424	- 58,1	10,4	190 424	210 291	10,4

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat Jahr ¹⁾	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006	36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	210 435
	Februar	35 463	2 304	65 757	211 409
	März	35 740	3 413	73 363	286 049
	April	36 641	3 905	84 635	340 878
	Mai	36 517	3 628	81 211	343 563
	Juni	36 885	3 969	86 077	407 184
	Juli	36 577	4 042	88 047	431 085
	August	36 790	3 694	84 915	370 807
	September	36 854	4 165	86 124	435 707
	Oktober	36 552	4 079	86 549	434 649
	November	36 733	3 869	102 300	455 612
	Dezember	36 378	2 812	84 153	453 399
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	150 240
	Februar	35 449	1 839	61 929	175 767
	März	36 991	3 835	78 285	321 362
	April	37 177	4 022	90 029	367 720
	Mai	37 349	3 824	87 534	391 639
	Juni	38 286	4 298	90 882	457 584
	Juli	38 137	4 080	89 758	416 379
	August	38 598	4 044	90 659	410 644
	September	38 588	4 329	90 323	443 824
	Oktober	38 344	4 282	89 764	416 539
	November	38 005	4 033	106 298	462 558
	Dezember	37 515	2 102	79 886	390 675
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069
	März	38 057	4 051	86 361	346 663
	April	38 470	4 062	88 227	369 601
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070
	August	39 123	4 605	94 672	444 368
	September	39 082	4 577	93 307	450 972
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380
	November	38 473	4 402	108 274	506 129
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar				
	März				
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.